

Was hatten die Veilchen für Erwartungen endlich wieder auf heimischen Rasen zu agieren, doch was im Derby gegen die Gäste aus Obercunnersdorf passierte, wird so schnell nicht vergessen. Der gut aufgelegte Jeremy Hofmann war Spieler des Spiels und das bereits nach 12 gespielten Minuten als es 0:3 aus Sicht der nur noch zu zehnt spielenden Kemnitzer hieß. Ein Fehlpass im Mittelfeld der Veilchen wurde schnurzstrax zum Boomerang und Hofmann stand vor Torwart Pollesche. Dieser verzögerte zwar seinen Lauf doch umkurvte er diesen und verzögerte danach geschickt gegen die zurückgeeilten Berner und Rönsch und schoss überlegt in lange Toreck zum 0:1 ein. Streich 2 erfolgte in Minute 4. Robert Böse wird von Hofmann in Szene gesetzt und wird durch Markus Berner von den Beinen geholt. Berner musste aufgrund der Tatsache eine klare Torchance verhindert zu haben bereits nach 4 Minuten das Spielfeld verlassen. Der anschließende Freistoß von Hofmann wäre sichere Beute für Pollesche gewesen doch der eingelaufen Renger fälschte ab und es hieß 0:2. Das 0:3 war wieder ein Pass in die Tiefe von Oberc und Hofmanns Schuss ins lange Eck wurde zwar von Pollesche pariert dennoch eilte der Torschütze dem Ball nach und schob in letztlich ins verwaiste Tor ein. Jetzt hieß es auseinanderbrechen oder Moral beweisen und letzteres Tat der FSV. Von nun an das Spielbestimmend konnte Georg Kuttig eine Flanke von Nick Hillmann im Tor unterbringen. Zu mehr reichte es vor der HZ Pause dennoch nicht.

Das Spiel bestimmte auch nach der Pause nur noch der FSV Kemnitz. Mit guten Kombinationen aber viel zu selten gefährlichen Abschlüssen dauerte es bis zur 56. Spielminute als Max Tempel eine butterweiche Flanke von Paul Marko einköpfte. Gleich im Anschluss boten sich den Gastgebern zwei gute Abschlussgelegenheiten doch leider wurden diese von den Gästen im letzten Moment geblockt. So lief den Gastgebern die Zeit davon und die Obercunnersdorfer verteidigten ihren Eintorevorsprung bis zuletzt und konnten alle drei Punkte für sich verbuchen.